[fol. 167r][159]

Durchlaucht zum Gottshausgebey H. Bluet alhie
vfm Wörth an der Tonau als ein Pausteür
200 fl. aus Curfürstlicher Preu*casza* darzegebn
genedigist bewilligt, so laut Bescheinung, den
26. 9ber 1669 datirt, vnd von Herrn Dechant
vnnd Pfarrer, dann beeden Kirchenbröbstn ver-
ferttigt vnnd vnderschriben, würckhlichen er-
folgt sein, *id est*
N°. 363 200 fl.

Für den Geltabgang vnnd -ausschuss ist
genedigist bewilligt iehrlichen
50 fl.

Dem Yberreitter Alexander Streittl,
ist das jerlich bewilligte Spizfäßl Pier wegen Aus- /
zaigung vnderm / Iar bedirfftigen / Pau- vnd Stangenholz /[160] bezalt
worden mit[161]
— fl. 43 kr. 1 d.

Demnach verttiger Rechnung Folj 135 *et*
143 von 1474½ Claffter veichten Sud-

Huius fl. 250 kr. 43 1 d. [sic]

[fol. 167v]

holz, so aus dem Gehilz Dickhet und Muckhn-
tall hergehackht vnd zum Preuwerkh ab-
gefierth worden, dauon die dem geschworn-
nen Holzmesser vnnd Anrichtern laut Scheins
N°. 364 14. May 1669 entrichte ordinary Mess- vnd
Anrichterlohn aus Ybersechen nit ver-
rechnet worden, als würdts noch alda
in Ausgaben gebracht, *thuet*
86 fl. — kr. 3 d.

Huius per se [86 fl. 3 d.]

Summa der ainzigen Ausgaben

thuet 627 fl. 54 kr. 1 hl.

[159] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 9, Anm. 5.
[160] Der Textteil „*Pier ... Stangenholz*“ wurde am linken Rand eingefügt und die Stelle im Text mit einem Einfügezeichen markiert.
[161] Der Absatz wurde von anderer Hand als der Rest der Seite geschrieben.